

Zentraler Wasserrettungsdienst Küste

1. Unfallversicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung

Erleidet ein Wachgänger, Rettungsschwimmer, Bootsführer, etc. während des Rettungswachdienstes an der Küste einen Unfall mit Personenschaden, besteht der gesetzliche Unfallversicherungsschutz über den Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover. Mitversichert ist der direkte An- und Abreiseweg zum Rettungswachdienst.

Ebenfalls mitversichert ist die Sehhilfe. Hierzu zählen Brillen und Kontaktlinsen. Wird die Sehhilfe somit bei einem Unfall der versicherten Person beschädigt, so wird diese ebenfalls durch die Unfallkasse ersetzt.

Die Verunfallten sollten bei einem Unfall einen Durchgangsarzt oder ein Krankenhaus aufsuchen. Dort muss dann die Angabe „DLRG-Arbeitsunfall“ mit Zuständigkeit „Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover“ erfolgen. Nur so kann der behandelnde Arzt oder das Krankenhaus den Unfall richtig abrechnen.

Bei einem Unfall ist ausschließlich das Formblatt „Schadenanzeige zur gesetzlichen Unfallversicherung“ zu nutzen. Die Unfallmeldung wird vom Verunfallten in Zusammenarbeit mit dem Wachleiter ausgefüllt und an die Einsatzleitung nach Bad Nenndorf geschickt. Von dort wird die Unfallanzeige über die Versicherungsstelle des Bundesverbandes an den Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover weitergeleitet.

2. Haftpflichtversicherungsschutz

Im Rahmen des Haftpflichtversicherungsvertrages mit der R+V Allgemeine Versicherung AG ist die gesetzliche Haftpflicht der Wachgänger, Rettungsschwimmer, Bootsführer, etc. aus der Wahrnehmung/Ausübung satzungsgemäßer Aufgaben versichert. Hierunter fällt unter anderem der Rettungswachdienst.

Wird somit während des Rettungswachdienstes ein „Dritter“ geschädigt, so tritt die DLRG-Haftpflichtversicherung ein und reguliert berechnete Schadenersatzansprüche oder wehrt unberechtigte Ansprüche ab.

Im Schadenfall ist umgehend die Einsatzleitung zu informieren. In Zusammenarbeit mit der Versicherungsstelle im Bundesverband wird dann eine Schadenanzeige ausgefertigt und dem Versicherer weitergeleitet.

3. Kfz-Zusatzversicherung

Im Rahmen der Kfz-Zusatzversicherung mit der HDI-Gerling Firmen und Privat Versicherung AG besteht für die privaten Kraftfahrzeuge für die An- und Abreise und dienstlichen Fahrten vor Ort kostenlos Versicherungsschutz, sofern die Anmeldung des Kraftfahrzeuges mit dem Formblatt „Anmeldung Pkw-Versicherung für den zentralen Wasserrettungsdienst Küste“ erfolgte.

UNFALLANZEIGE

1 Name und Anschrift des Unternehmens
 DLRG Bundesgeschäftsstelle e.V.
 Einsatzleitung ZWRD-K
 Im Niedernfeld 1-3
 31542 Bad Nenndorf

2 Unternehmensnummer des Unfallversicherungsträgers

1	6	6	0	0	0	1	0	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

3 Empfänger

Gemeinde-Unfallversicherungs-
 verband Hannover
 Postfach 81 03 61

 30503 Hannover

4 Name, Vorname des Versicherten **5** Geburtsdatum Tag Monat Jahr

6 Straße, Hausnummer Postleitzahl Ort

7 Geschlecht männlich weiblich **8** Staatsangehörigkeit **9** Leiharbeitnehmer ja nein

10 Auszubildender ja nein **11** Ist der Versicherte Unternehmer Ehegatte des Unternehmers mit dem Unternehmer verwandt Gesellschafter/Geschäftsführer

12 Anspruch auf Entgeltfortzahlung besteht für Wochen **13** Krankenkasse des Versicherten (Name, PLZ, Ort)

14 Tödlicher Unfall? ja nein **15** Unfallzeitpunkt Tag Monat Jahr Stunde Minute **16** Unfallort (genaue Orts- und Straßenangabe mit PLZ)

17 Ausführliche Schilderung des Unfallhergangs (Verlauf, Bezeichnung des Betriebsteils, ggf. Beteiligung von Maschinen, Anlagen, Gefahrstoffen)
 Während der ehrenamtlichen Tätigkeit als DLRG-Wachgänger im zentralen Wasserrettungsdienst Küste kam es zu folgendem Unfall:

Die Angaben beruhen auf der Schilderung des Versicherten anderer Personen

18 Verletzte Körperteile **19** Art der Verletzung

20 Wer hat von dem Unfall zuerst Kenntnis genommen? (Name, Anschrift des Zeugen) War diese Person Augenzeuge? ja nein

21 Name und Anschrift des erstbehandelnden Arztes/Krankenhauses **22** Beginn und Ende der Arbeitszeit des Versicherten
 Beginn Stunde Minute Ende Stunde Minute

23 Zum Unfallzeitpunkt beschäftigt/tätig als **24** Seit wann bei dieser Tätigkeit? Monat Jahr

25 In welchem Teil des Unternehmens ist der Versicherte ständig tätig?

26 Hat der Versicherte die Arbeit eingestellt? nein sofort später, am Tag Monat Stunde

27 Hat der Versicherte die Arbeit wieder aufgenommen? nein ja, am Tag Monat Jahr

28 Datum Unternehmer/Bevollmächtigter Betriebsrat (Personalrat) Telefon-Nr. für Rückfragen (Ansprechpartner)